

Bericht zur Kreuzung K125/K126

Hintergrund

Im vergangenen Jahr bin ich mehrfach auf die Situation an der Kreuzung K125/K126 bei der Technischen Zentrale in Elmendorf angesprochen worden. Drei polizeilich registrierte Unfälle im Jahr 2017 insbesondere jedoch viele beobachtete Beinahe-Unfälle und gefährliche Situationen rückten die genannte Kreuzung erneut in den Fokus der Bürgerinnen und Bürger. Hinzu kommen die Nichtbeachtung des Stoppschildes durch einen Großteil der Fahrzeuge aus Richtung Dreibergen kommend, sowie überhöhte Geschwindigkeit und Überholen im Kreuzungsbereich. Zu bestimmten Zeiten wie beispielsweise wochentags um 7:30 Uhr, wenn der Unterricht an der Berufsbildenden Schule in Rostrup beginnt bzw. mittags, wenn er endet, wird die Kreuzung überwiegend als sehr gefährlich wahrgenommen.

Die Eindrücke, die mir geschildert wurden decken sich zu einem großen Teil mit meinen eigenen Erfahrungen und haben mich dazu veranlasst ein Gespräch mit Herrn Karl-Heinz Bischoff sowie Frau Claudia Hohensee von der Gemeinde Bad Zwischenahn zu suchen. Die hierbei angesprochenen Problematiken finden Sie im Folgenden erläutert.

Erläuterung der Problematiken

Problematik 1: Teilweise schlechte Einsehbarkeit des Kreuzungsbereiches

Für Rechtsabbieger aus der Ebereschenstraße kommend ist der Kreuzungsbereich insbesondere nach rechts schlecht einzusehen (Bild 1). Hochgewachsenes Gras kann die Sicht im Frühjahr und Sommer noch mal deutlich einschränken.



Bild 1



Bild 2

Problematik 2: Überhöhte Geschwindigkeit

In den Zeiträumen von 7:00 bis 8:30 Uhr sowie mittags und spätnachmittags fällt auf, dass Fahrzeuge mit überhöhter Geschwindigkeit unterwegs sind. Gerade bei jüngeren Fahrzeugführern und Schülern der Berufsbildenden Schule wird dies häufig beobachtet.

Problematik 3: Überholen im Kreuzungsbereich

Überholvorgänge im Kreuzungsbereich werden immer wieder beobachtet und stellen an dieser Kreuzung eine große Gefahr dar. In Richtung Norden ist die Straße Hösjekamp eine langgezogene Linkskurve. Für Rechtsabbieger aus der Ebereschenstraße kommend sind überholende Fahrzeuge, die häufig schneller als 80km/h fahren, kaum rechtzeitig zu erkennen.

Problematik 4: Nichtbeachtung des Stoppschildes

Das Stoppschild für Fahrzeuge aus Richtung Dreierbergen kommend ist vor dem Radweg gelegen und damit ca. 8m von der Sichtlinie entfernt. Diese Situation verleitet viele Fahrzeugführer dazu ohne Halt bis an die Sichtlinie vorzufahren und Radfahrern die Vorfahrt zu nehmen. In der dunklen Jahreszeit und in der Dämmerung ist dies besonders kritisch. Nach Einschätzung von Beobachtern der Kreuzung wird das Stoppschild von mehr als 50% der Fahrzeuge nicht beachtet.

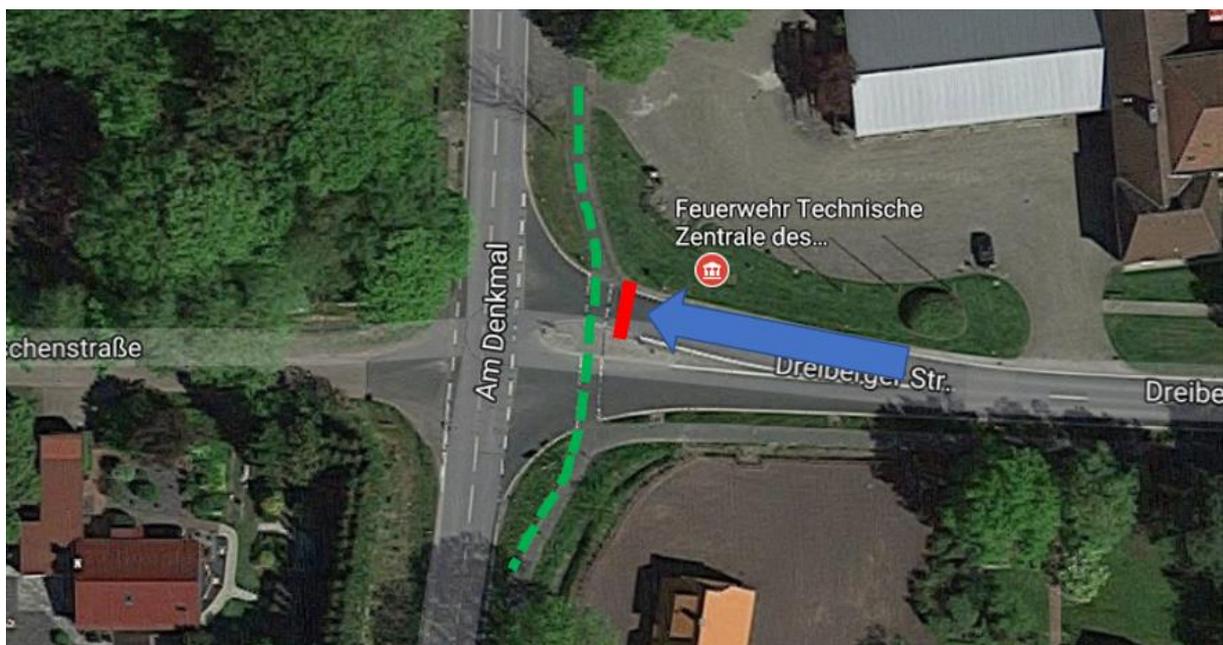


Bild 3

Problematik 5: Missachtung von Vorfahrtsregeln

Fahrzeugen, die aus der Ebereschenstraße kommen, wird häufig durch Linksabbieger aus Richtung Dreierbergen kommend die Vorfahrt genommen. Es scheint bei den Fahrern der Eindruck zu herrschen, dass sie aufgrund der besseren Beschaffenheit der Dreierberger Straße Vorfahrt haben. Die Ebereschenstraße wird nicht als gleichberechtigte Straße wahrgenommen.

Problematik 6: Radverkehr Richtung Golfplatz

Für Radfahrer besteht die Möglichkeit, die Straße „Am Denkmal“ in Höhe des Denkmals zu überqueren (im Bild unten als blaue Linie dargestellt). Hierzu müssen sie, wenn sie aus Richtung Dreierbergen oder Rostrup kommen, zunächst die Dreierberger Straße überqueren. Dies bedeutet einen kleinen Umweg, den viele nicht nehmen und die Kreuzung stattdessen entlang der im Bild rot dargestellten Linie überqueren. Selbst größere Gruppen von Radfahrern nutzen diesen Weg.

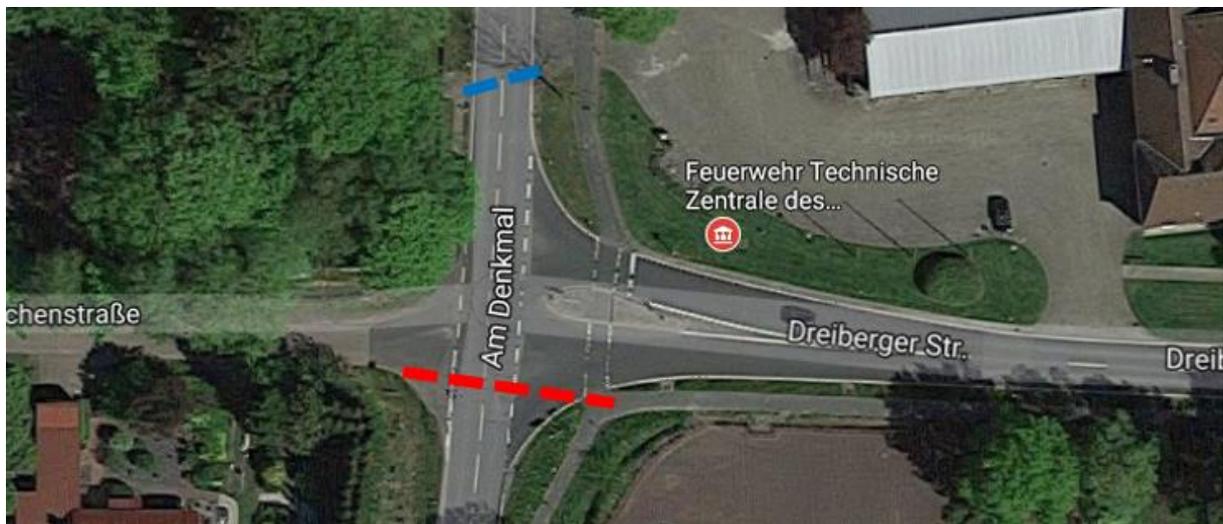


Bild 4